

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1927-06-15

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

M. 15.6.28.

Mein lieber und guter.

Es war so trübseliges Gedenken, wie du es in
deinem letzten Brief empfand, kann ich nicht an
Hildegardis lassen. Mein Söhnchen Gedächtnis
Anderer, als das Dokument meines Ausdrucks
Brieft zu schreiben. Gedenken das ich in der letzten
Zeit viel, an Alles, auch an dich. Das Brief steht
Kand und der Frau, es ist ein sehr einfacher Brief.
"Nun kann die letzte Dinge uns noch ganz klar,
oder ganz leicht und einfach in der B. der Dichtung. Es
trifft mich immer wieder zum einfachen B. der
für dich. Ich weiß, dass du Brief, es wird dich freuen.
Die Gedichte sind "jeder ist auch ganz so leicht, als wenn
zu blumigsten sind, es kann nicht und jeder der
daran, nicht steht, so wenn andere Dinge da
und verstanden. Und mit Kraft. Und dann Augen
Dichtung über die Gedanken, das die Notizen eines
Vorganges darstellen, muss das Gedanke immer
sagen die seine Ausdrucksform zu verstehen.

Wie geht es dir? Ist dir die Sonne
klar? Ich fahre auch die Natur über allem aus
Klar, nach Kampen auf Sylt.

Ich dich noch. Du bist in Altes dann

L.M.